

Unterweisungskurzgespräch



Gehörschutz

- Lektion 1: Lärmquellen
- Lektion 2: Auslösewerte und Maßnahmen
- Lektion 3: Gesundheitliche Auswirkungen
- Lektion 4: Gehörschutzstöpsel
- Lektion 5: Otoplasten
- Lektion 6: Kapselgehörschutz

Informationen für den Unterweisenden
Wissenstest mit Lösung
Dokumentation

Lektion 1

Lärmquellen:

Wo gibt es diese in unserem Betrieb?

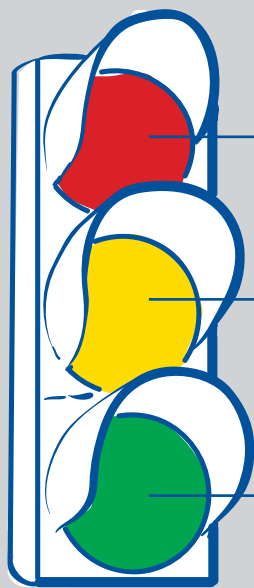


Lärmsituationen



Lektion 2

Auslösewerte und Maßnahmen:
Was ist wichtig?



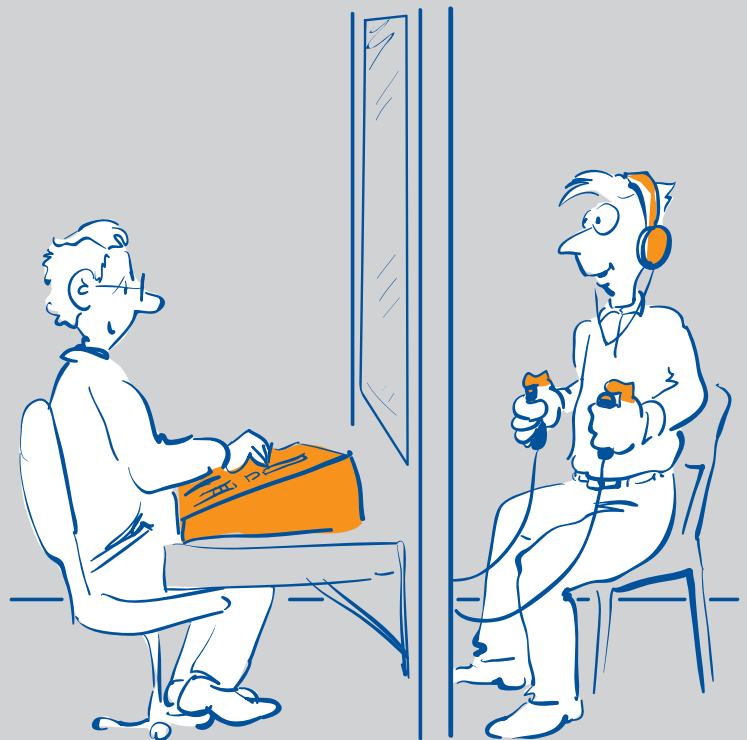
größer 85 dB(A)
bzw. 137 dB(C)

zwischen 80 und 85 dB(A)
bzw. 135 bis 137 dB(C)

kleiner als 80 dB(A)
bzw. 135 dB(C)



Lärmpegel messen



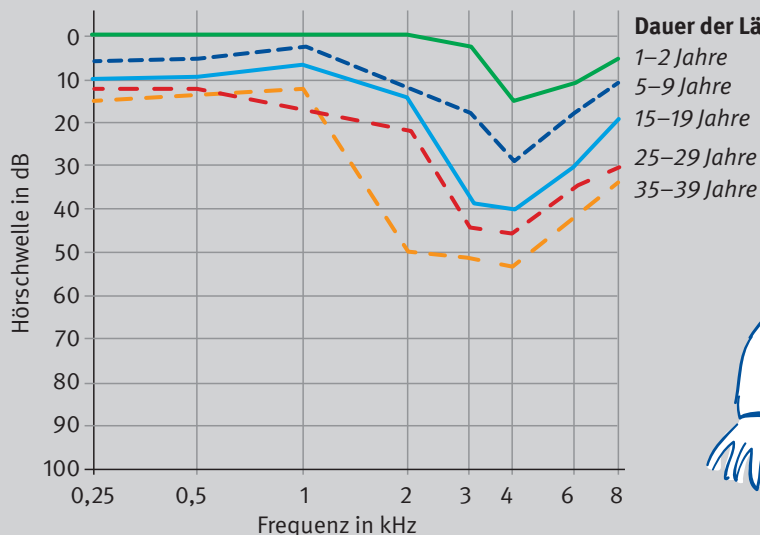
Vorsorgeuntersuchung beim Betriebsarzt



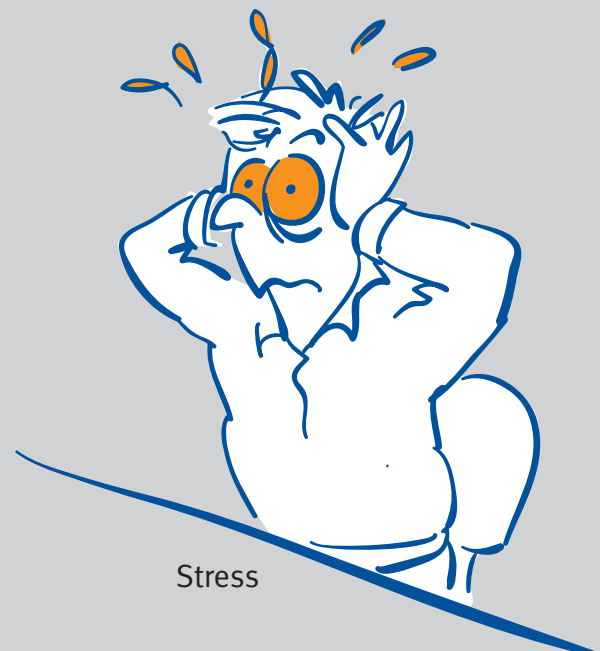
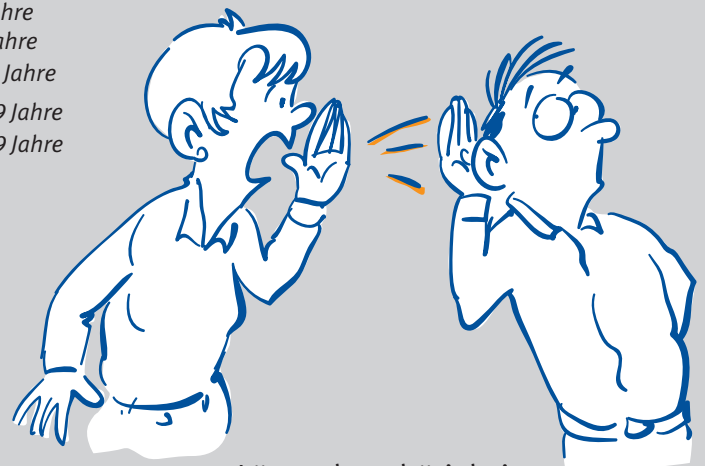
Gehörschutzmittel

Lektion 3

Gesundheitliche Auswirkungen:
Was können die Folgen sein?



Hörkurven abhängig von der
Dauer der Lärmeinwirkung



Lektion 4

Gehörschutzstöpsel:
Wie benutze ich sie richtig?



1

Hände waschen



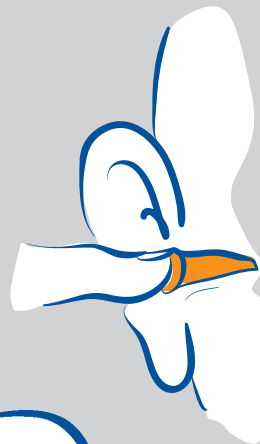
2

Stöpsel rollen



3

Richtiges
Einsetzen



4

30 Sekunden



5

Korrektes Tragen

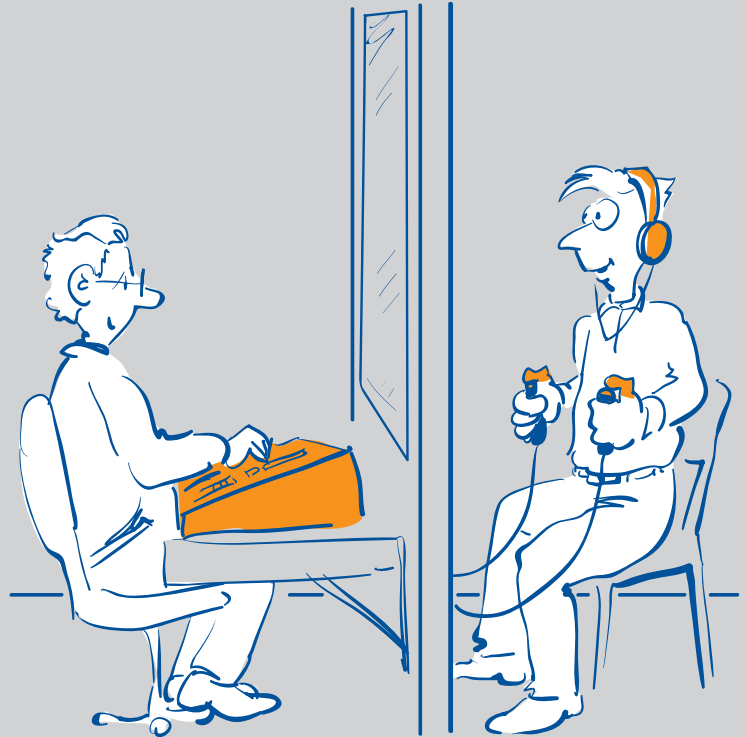


Lektion 5

Otoplasten: Woran ist zu denken?



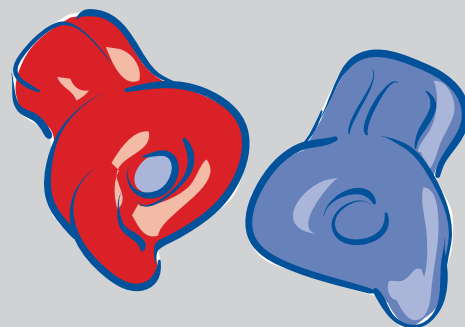
Anpassen der Otoplasten



Kontrolle der Wirksamkeit



Reinigen



Korrektes Einsetzen

Lektion 6

Kapselgehörschutz: Was ist zu beachten?



Kontrollieren



Einstellen

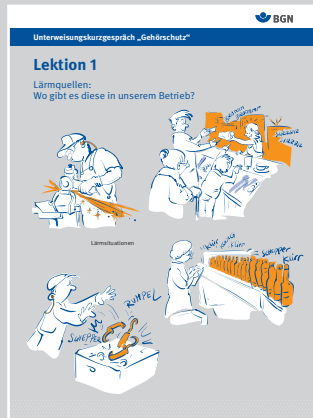


Korrekt tragen



Kombinationen mit anderer PSA

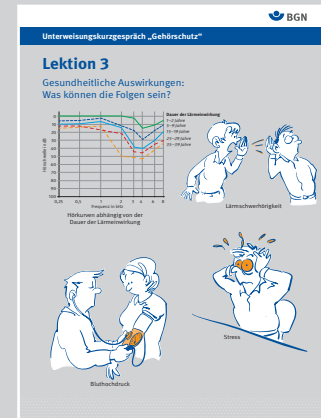
Informationen für Unterweisende



- Lärmquellen bestimmen
- $dB(A)$ = gleichmäßiger Lärm
(z. B. Maschinen)
- $dB(C)$ = bei Einzelereignissen
(z.B. Flaschenplatzer, umfallende
Gegenstände)
- Unnötigen Lärm vermeiden



- Lärm messen; Auslösewerte für Maßnahmen bestimmen
- Unter 80 dB(A): kein Risiko für das Gehör, evtl. Stressreaktionen
- 80–85 dB(A): Gehörschutz bereitstellen, Angebotsvorsorge
- Ab 85 dB(A): Tragepflicht, Pflichtvorsorge (Hörtest)
- Passenden Gehörschutz für Mitarbeiter auswählen



- Gesundheitliche Auswirkungen besprechen
- Lärmschwerhörigkeit bei hohen Pegeln und bei langjähriger Einwirkung
- Bei niedrigeren Pegeln: Stressreaktionen, hoher Blutdruck, Konzentrationsprobleme bei konzentrierter Arbeit, Unfallgefahr



- Einwegstöpsel: nur mit sauberen Fingern Stift rollen, Ohrkanal durch leichtes Ziehen begradigen, ca. 30 Sek. Finger auf Stöpsel lassen
- Mehrwegstöpsel: reinigen und vor Einsetzen trocknen, Verbindungsschnur im Nacken (Achtung Unfallgefahr)
- Einsetzen praktisch üben!



- Korrekten Sitz prüfen
- Bei schlechter Passung neuen Abdruck erstellen
- Korrekten Sitz alle 3 Jahre überprüfen, z. B. durch Audiogramm im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung
- Richtig einsetzen (rot für rechtes Ohr)
- Regelmäßig reinigen und trocknen



- Auf Beschädigungen der Dichtkissen untersuchen
- Bei Defekt austauschen
- Korrekten Sitz einstellen
- Passenden Gehörschutz in Kombination mit anderen Schutzausrüstungen auswählen (Brille, Helm, Mundschutz)

Rätsel: Finde die 8 Fehler



Lösung

Unnötigen Lärm vermeiden



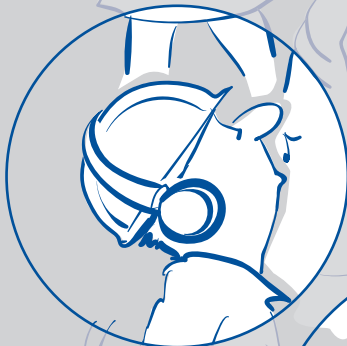
Kapselgehörschutz
richtig justieren



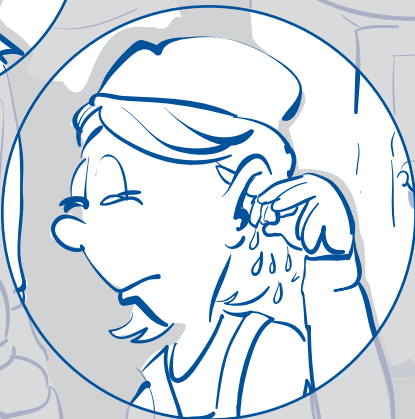
Lärbereich nur mit
Gehörschutz betreten



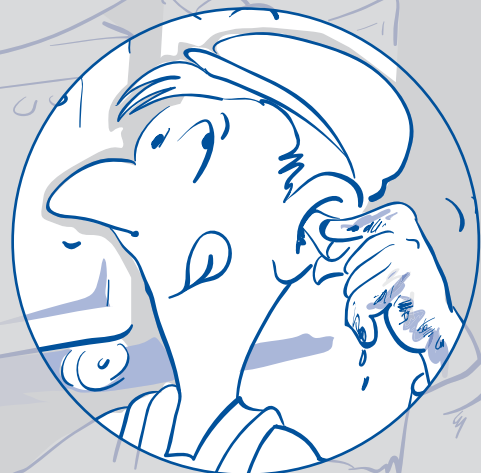
Bei starkem Schwitzen
Alternativen zum
Kapselgehörschützer
verwenden



Passenden
Gehörschutz in
Kombination mit
Schutzausrüs-
tung wählen



Gehörschutzstöpsel
vor dem Einsetzen
abtrocknen

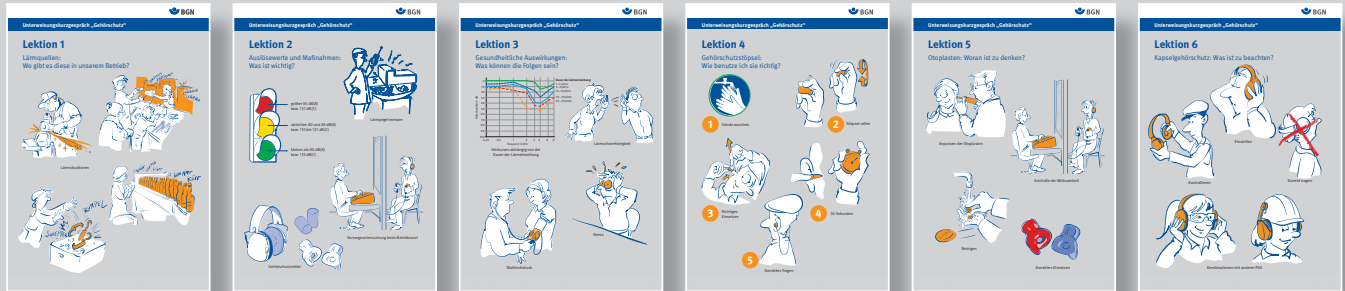


Vor dem Einsetzen
Hände waschen



Unterweisungskurzgespräch „Gehörschutz“

Dokumentation



Namen und Unterschriften der Teilnehmer

Unterwiesen durch:

Ort, Datum

Unterschrift